

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

|                                                                                                                                                     |                                                           |                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------|
| Wahlperiode<br>2006 - 2011                                                                                                                          | Beschluss-Nr:<br><b>1042/2010/3.3</b>                     | Status<br>öffentlich |
| <b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b><br>Straßenerhaltung in der Stadt Norden;<br>Sachstandsbericht zur Reparatur der Winterschäden in den Stadtstraßen |                                                           |                      |
| <b><u>Beratungsfolge:</u></b><br>22.04.2010 Bau- und Umweltausschuss<br>29.04.2010 Verwaltungsausschuss                                             |                                                           |                      |
| <b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b><br>Kumstel / Nickisch                                                                          | <b><u>Organisationseinheit:</u></b><br>Umwelt und Verkehr |                      |

### Beschlussvorschlag:

- 1) Die im Maßnahmenpaket zur Straßenerhaltung (Beschluss-Nr.: 0860/2009/3.3) aufgeführten Maßnahmen zur Straßenunterhaltung werden zugunsten der Reparaturarbeiten an den wintergeschädigten Stadtstraßen zurückgestellt.
- 2) Zur Umsetzung der in 2010 vorrangig durchzuführenden Reparaturmaßnahmen werden 150.000,-- € überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

| BÜ | StR | FB | RPA | FD | Erarbeitet von: |
|----|-----|----|-----|----|-----------------|
|    |     |    |     |    |                 |



### **Sach- und Rechtslage:**

Der Winter 2009/2010 hat erhebliche Straßenschäden hinterlassen. Die Wechsel zwischen Frostperiode und Tauwetter haben hauptsächlich in den Asphaltstraßen Löcher, Risse und Spalten entstehen lassen. Umfangreiche Reparaturarbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sind die Folge. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund rechnet mit drei bis viermal so hohen Kosten für die Reparatur der wintergeschädigten Straßen wie in den früheren Jahren.

Seitens des Fachdienstes 3.3 wurde der Baubetriebshof damit beauftragt, die gravierendsten Winterschäden kurzfristig mit einfachen Mitteln (Ausbringung von Kaltmischgut und Steiwa) zu beheben. Diese Reparaturarbeiten sind inzwischen weitestgehend abgeschlossen und beliefen sich auf rd. 35.000,-- €. Es wurden dabei rund 33 to Kaltmischgut und Steiwa verarbeitet bzw. rd. 650 Schlaglöcher verfüllt. In der Vergangenheit kam man dagegen mit jährlich rund 12 to Material aus. Diese Reparaturmaßnahmen sind aber leider nicht von langer Lebensdauer. Das Ausbringen von Kaltmischgut und Steiwa ist eine Art Gefahrenabwehr und kein klassischer Straßenbau. Die so reparierten Schlaglöcher werden den nächsten Winter nicht überstehen, so dass man dann vor dem gleichen Problem steht. Es dient lediglich zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Eine nachhaltige Sanierung der Winterschäden, z.B. durch den Dünnschichteinbau DSK bzw. durch Abfräsen und Aufbringen einer Asphaltdeckschicht gestaltet sich dagegen aufwendiger. Diese Reparaturarbeiten können nur von Fachfirmen durchgeführt und müssen deshalb vom Fachdienst 3.3 ausgeschrieben werden.

An der Bestandsaufnahme der Winterschäden und der Ausarbeitung gezielter Reparaturmaßnahmen wurde noch bis Mitte der 15. Kalenderwoche intensiv gearbeitet. Dabei wurden bis auf die Wirtschaftswege alle asphaltierten Stadtstraßen in Augenschein genommen. Die festgestellten Winterschäden wurden vor Ort aufgemessen, pro Straße zusammengefasst und mit den jeweiligen Sanierungsmaßnahmen versehen. Auf Grundlage dieser Vorgehensweise erfolgte dann für jede betroffene Straße eine Kostenschätzung. Die Liste mit den wintergeschädigten Straßen (Anlage 1) liegt nunmehr vor. **Die Gesamtkosten zur Reparatur aller winterbedingten Straßenschäden belaufen sich überschlägig auf 950.000,-- €.** Im Ergebnishaushalt 2010 des Produktes „Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gemeindestraße“ wurden für Straßenunterhaltungsmaßnahmen rd. 100.000,-- € veranschlagt. Hiervon sind erfahrungsgemäß aber Kosten in Höhe von rd. 50.000,-- €, die im Laufe des Jahres für unvorhergesehene Tiefbauarbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit notwendig werden, abzuziehen.

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sind die hier vorgeschlagenen Reparaturmaßnahmen in den kommenden Jahren vorrangig und vollständig umzusetzen. **Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, dass die im Maßnahmenpaket zur Straßenerhaltung (Beschluss-Nr.: 0860/2009/3.3) aufgeführten Maßnahmen zur Straßenunterhaltung (Ziel: Substanzerhaltung durch vollständige Asphaltdeckensanierungen) zunächst zurückgestellt werden.** Um die Reparaturmaßnahmen innerhalb der nächsten Jahren umsetzen zu können, bedarf es personell und finanziell einer besonderen „Kraftanstrengung“ der Stadt Norden.

**Zur Umsetzung der vorrangig durchzuführenden Reparaturarbeiten (siehe Anlage 1) an den wintergeschädigten Straßen werden zusätzlich zu den für die Straßenunterhaltung bereitgestellten Mitteln weitere 150.000,-- € überplanmäßig im Haushaltsjahr 2010 benötigt.** Die Umsetzung der verbleibenden Reparaturarbeiten wird Gegenstand der zukünftigen Haushaltsplanungen im Rahmen der Möglichkeiten des Gesamthaushalts sein.

### **Anlagen:**

Auflistung der wintergeschädigten Stadtstraßen mit überschläglichen Kostenschätzungen zu den Reparaturarbeiten

